





Mai 2015

Nachrichten aus Wardt

Nummer 7

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wardt,

der am 27. März 2012 gegründete Verein „**Wardtzusammen e.V.**“ schreitet bereits in sein viertes Lebensjahr und scheint lange noch nicht ausgewachsen. Nach wie vor melden sich neue **Wardter** Bürger und Bürgerinnen (jung oder älter) in unserem Verein an. Das freut uns natürlich als Vorstand ungemein, da es aus unserer Sichtweise ja vielleicht auch ein Zeichen oder Resultat guter Vereins- bzw. Vorstandsarbeit widerspiegelt.

Eine weitere Bestätigung unserer sinnvollen, aber vor allen Dingen auch spaßmachenden Vorstandsarbeit war die große Anzahl unserer Mitglieder (über 80), die am 25. Januar 2015 den Weg in die Jugendherberge zu unserer 3. Mitgliederversammlung gefunden haben.

Deshalb möchten wir auch in dieser Ausgabe der „**Nachrichten aus Wardt**“ ausführlich über den Verlauf unserer Mitgliederversammlung berichten.

Für uns als Vorstand ist es immer wieder sehr wichtig, den Mitgliedern, den eingeladenen Gästen sowie allen übrigen **Wardter** Bürgerinnen und Bürgern eine gewisse **Transparenz** zu übermitteln. Genau diese **Transparenz** ist ein wichtiger Marker (Zeichen) für das gesunde Wachsen unseres Vereins. Gegenseitiges Vertrauen und Loyalität sind Werte – letztlich auch Emotionen-, die Angst des **Sich-Begegnen** mindern und die Entwicklung und das Wachstum unseres Vereins beflügeln. Des Weiteren mindert **Transparenz** Neid und Missgunst und stellt zugleich ein Kennzeichen von souveräner und authentischer Vereinsführung dar.

Die „**Nachrichten aus Wardt**“ sind eine Chance für die Zukunft der Ortschaft **Wardt**. Ihr habt euch sicherlich schon einmal gefragt, warum bei jeder Ausgabe der „**Nachrichten aus Wardt**“ die einzelnen Vorstandsmitglieder erwähnt werden?

Ganz einfach zu beantworten: Es hat nichts mit Arroganz oder Überheblichkeit zu tun, sondern einzig mit der Tatsache, dass es immer wieder neue Mitglieder in unseren Reihen gibt, die gerne erfahren wollen, mit wem sie es bei „**Wardtzusammen**“ zu tun haben.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand von „**Wardtzusammen**“ nochmals ganz herzlich bei unserem Gründungsmitglied und bisherigem stellvertretenden Sprecher Edgar Drissen bedanken, der von Anfang an hervorragende Vorstandsarbeit geleistet hat und während der gesamten Zeit weit mehr als nur die rechte Hand des 1. Sprechers ausmachte.

Leider stand uns Edgar im Januar bei unserer Vorstandswahl aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Er wird uns aber in Zukunft nach wie vor bei unserer Arbeit im Vorstand tatkräftig unterstützen. Die durch das Ausscheiden von Edgar Drissen entstandene Lücke war zwar riesig groß, konnte aber schon nach kurzer Zeit von der uns allen bekannten und mit 100 % Ja-Stimmen gewählten Brigitte Overfeld geschlossen werden.

Das Stichwort lautet also bei uns ab sofort: **FRAUENQUOTE**

Wenn ihr demnächst mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn aus Wardt, die den Weg nach „**Wardtzusammen e.V.**“ noch nicht gefunden haben, über unseren Verein plaudert, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass wir bei unserem nächsten Spätsommer-Kinderfest das 750-ste Mitglied begrüßen können. Denn – wo der Trend ist, ist „**Wardtzusammen**“. Wenn ihr euch jetzt fragt, warum man denn über „**Wardtzusammen**“ sprechen sollte, dann frage ich mich einfach: Warum eigentlich nicht?

Beenden möchte ich meine Begrüßungsworte mit einem coolen Spruch von Erich Kästner, der da lautet: „**ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES**“

In diesem Sinne eine schöne Zeit in 2015

Für den Vorstand

Oskar Haan





Mai 2015

Nachrichten aus Wardt

Nummer 7

Wardt zusammen e.V.

Am 25. Januar 2015 wählten die Mitglieder von **Wardt zusammen e.V.** den folgenden Vorstand:

- Sprecher: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A
- Stellvertretender Sprecher: Norbert Holt, Scholtenstraße 70
- Schriftführer: Hermann Janßen, Vossekuhlsweg 1
- Beisitzer: Brigitte Overfeld, Heinrich-Hegmann-Straße 5
- Beisitzer: Peter Jung, Scholtenstraße 2
- Beisitzer: Gerd Mattissen, Am Bruckend 6
- Beisitzer: Dr. Johan Mooij, Piestweg 4
- Beisitzer: Wolf-Dieter Nacken

Kontakt: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A, 46509 Xanten-Wardt, 02801-705018.

Spenden:
Sparkasse am Niederrhein, BLZ 354 500 00,
Konto-Nr. 125 00 55 215.

Email: wardt-zusammen-ev@t-online.de

Gegenwärtig hat **Wardt zusammen e.V.** rund **700** Mitglieder.



Mitgliederversammlung 25.01.2015

Sie war gut besucht, die Mitgliederversammlung von **Wardt zusammen e.V.** am Nachmittag des 25. Januar 2015. Mehr als 80 Vereinsmitglieder fanden den Weg zur Jugendherberge, um sich einerseits von Herrn Bürgermeister Görtz über den aktuellen Stand der Planungen in **Wardt** und andererseits über das Vereinsgeschehen an sich informieren zu lassen. Auch wenn die Verständigung durch den Ausfall der Mikrofonanlage nicht optimal war, so konnte doch jeder mit einem erheblichen Mehr an Informationen nach rd. 2 ½ Stunden den Heimweg antreten.

Anzeige

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR

ELIAB

Fachbetrieb für
Elektro-Installationen

freundlich · kompetent · zuverlässig

Xanten
14 32

Vereinssprecher Oskar Haan eröffnete die Versammlung und übergab das Wort gleich an Bürgermeister Thomas Görtz, der die Fragen aus dem Publikum klar und ausführlich beantwortete. Welche Themen im Einzelnen zur Sprache kamen, ist in einem gesonderten Artikel in diesem Heft dargestellt.

Nachdem Herr Görtz nach rd. 1 Std. mit Beifall aus dem Saal verabschiedet worden war, wurde die Mitgliederversammlung mit dem Bericht des Vorstandes fortgesetzt. Vorstandsmitglied Gerd Mattissen hatte es sich nicht nehmen lassen, diesen Bericht in seiner unnachahmlichen Art vorzutragen und dem Publikum dabei auch die einzelnen Vorstandsmitglieder kurz vorzustellen. Er wies besonders darauf hin, dass der Verein zur Erfüllung seiner Aufgaben in hohem Maße auf Spenden angewiesen ist und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Spendern.

Im Gegensatz dazu hörte sich der folgende, von Hermann Janßen vorgetragene Kassenbericht sehr nüchtern an. Immerhin wurde in 2014 ein Überschuss erwirtschaftet, obwohl der Verein auf Mitgliederbeiträge verzichtet.

Dass die Finanzwirtschaft des Vereins in keiner Weise zu beanstanden ist, wurde im Anschluss daran von Kassenprüfer Markus Bauer bestätigt. Die von ihm beantragte Entlastung des Vorstandes wurde dann auch von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilt.

Nach Erledigung der auf die Vergangenheit bezogenen Tagesordnungspunkte stand die Neuwahl des Vorstandes für die kommenden 3 Jahre an. Unter der souveränen Leitung von Wolf Nacken war die Wiederwahl von Oskar Haan zum Vereinssprecher nur Formsache.

Anzeige

Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Reisekatalog kostenlos an!



Verhuven Reisen GmbH
Im Niederbruch 1 • 46509 Xanten
Tel. 02801 / 7758-81 • info@verhuven.de
www.verhuven.de

Fahrkarten

für den öffentlichen
Nahverkehr am
Niederrhein
und den Stadtbus
Xanten sind bei
uns erhältlich.



• **Rundreisen**

• **Themenreisen**

• **Städtereisen**

• **Wanderreisen**

• **Tagesfahrten**



• **Ski-Klub Reisen**



• **Wellnessreisen**



Allerdings war eine Neuwahl des stellvertretenden Vereinssprechers erforderlich, da Edgar Drissen im Vorfeld erklärt hatte, er stehe für diese Funktion und die Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung. Aber auch dieser Posten war schnell und einstimmig an den einzigen Kandidaten Norbert Holt vergeben. Bevor Oskar Haan nun die Wahl der sechs Beisitzer leitete, bedankte er sich bei Edgar Drissen für dessen herausragendes Engagement in der bisherigen Vereinsarbeit.

Durch das Aufrücken von Norbert Holt vom Beisitzer zum stellvertretenden Vereinssprecher war nun ein neuer Beisitzer zu wählen. Bevor es dazu kam, wurde von einem Vereinsmitglied darauf hingewiesen, dass eine Frau im Vorstand fehle. Glücklicherweise konnte dieser Zustand sofort geändert werden, denn Brigitte Overfeld erklärte sich bereit, im Vorstand mitzuarbeiten. Da die verbleibenden 5 Beisitzer sich zur Wiederwahl stellten, konnte im Block abgestimmt werden mit dem Ergebnis, dass nun Gerd Mattissen, Peter Jung, Johan Mooij, Wolf Nacken, Hermann Janßen und Brigitte Overfeld für die kommenden 3 Jahre Beisitzer sind.

Zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2015 wurden Jörg Krämer und Frank Seitz gewählt.

Im anschließenden Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erinnerte Wolf Nacken an die Aussage von Bürgermeister Görtz, die Bürger künftig stärker in Planungsmaßnahmen einzubeziehen und fragte nach, wie die vorgesehene Bebauung auf dem jetzigen Parkplatz des Nibelungenbades beurteilt werde. Daraufhin wurde aus der Versammlung heraus angeregt, die Wohnbebauung um einen kleinen Laden mit Bedarfsartikeln zu ergänzen. Allerdings wurde in diesem Zusammenhang auch das wirtschaftliche Risiko für den Betreiber gesehen, zumal ähnliche Projekte in einwohnerstärkeren Nachbarorten wenig erfolgreich waren. Einigkeit bestand darüber, dass für ein solches Vorhaben zunächst eine gründliche Bedarfsanalyse erforderlich ist. Als mögliche Alternative wurde ein wöchentlicher Markttag mit 2 -3 Wagen genannt.

Auch zum Thema Sauna lagen verschiedene Wortmeldungen vor, in denen wenig Verständnis für die Schließung geäußert wurde. Allerdings wurde auch klargestellt, dass eine Fortsetzung des Betriebes aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich und die Schließung zum 31.03.2015 daher unabänderlich ist. Und auch die Jugendarbeit, die in **Wardt** quasi nicht stattfindet, war Gegenstand von Wortmeldungen. Hier war eine intensivere Diskussion jedoch nicht möglich, da zu diesem Thema zu wenig Erkenntnisse über die Möglichkeiten vorliegen.

Der Vorstand von **Wardtzusammen e.V.** bedankt sich bei allen Teilnehmern an der Mitgliederversammlung für ihr Kommen und die zahlreichen, anregenden Wortbeiträge.

— Anzeige —



**Volksbank
Niederrhein eG**

*Vertrauen
und Nähe*

Fragen und Antworten des Bürgermeisters Thomas Görtz im Rahmen der Mitgliederversammlung von „Wardtzusammen e.V.“ am 25.01.2015

Das Ende der Sauna im Nibelungenbad steht für den 31.03.2015 bevor. Wie ist der Stand der Planungen für einen Hotelneubau in Xanten mit angegliederter Sauna als Ersatz für die Finn-Well-Sauna?

Man muss die Realitäten sehen. Die Beschlusslage ist hier eindeutig. Die Stadt Xanten kann die Kosten für den Saunabetrieb allein nicht tragen. Das Defizit betrug in 2014 allein rd. 100.000 €, dazu kommen hohe Investitionskosten. Zum Hotelneubau bin ich optimistisch. Die Verträge liegen zur Prüfung vor, es geht um Investitionen von insgesamt rd. 20 Mio. €. Davon entfallen rd. 5 Mio. € auf eine große Sauna-Anlage, die in etwa 2 – 3 Jahren realisiert sein könnte. Momentan liegen noch keine Negativ-Meldungen zur Planung vor.

Wie wird die Nutzung des Nibelungenbad-Geländes nach dem Abriss aussehen?

Nach vielen Jahren ohne Neubaumöglichkeit wird es wieder eine Planung für Wohnbebauung in **Wardt** geben, die sich an den Straßen Am Meerend und Strohweg entlang ziehen soll. Vorgesehen sind derzeit 13 Grundstücke mit einer Größe zwischen rd. 450 und 700 qm. Dabei soll die dörfliche Struktur erhalten bleiben. Die Verkaufskriterien beinhalten u.a. auch einen Vorteil für die **Wardter**. Die Planung wird jetzt in den nächsten Sitzungszug eingebracht.

Zu den Restflächen des FZX gibt es noch keine konkreten Planungen. Vorgesehen ist ein Neubau des Eingangsgebäudes zum Strandbad an der bisherigen Stelle. Die verbleibenden Flächen sollen als Reserve bleiben, ohne dass z.Zt. eine konkrete Planung existiert. Eine spätere Wohnbebauung ist nicht ausgeschlossen. Auf jeden Fall werden die **Wardter** in die Planung einbezogen. Über eine Ferienhaussiedlung muss man sich jedoch keine Gedanken machen.

Bedeutet das, dass die ursprüngliche Planung einer Ferienhaussiedlung nicht weiterverfolgt wird?

Die Bürger werden in die Planung einbezogen. Wir prüfen derzeit, die Wegeführung so zu verbessern, dass man künftig auch am Wasser entlang gehen kann, ohne um das Bad und den Parkplatz herumlaufen zu müssen. Das Gelände bleibt im Eigentum des FZX.

Anzeige

	H einrich P ieper
Forstbetrieb - Landschaftsbau - Bodenkulturarbeiten	
Heinrich Pieper - Uedemer Str. 70 - 47665 Sonsbeck-Labbeek	
	Rufnummer: (02801) 71886 Faxnummer: (02801) 71896 E-Mail: Heinrich-Pieper@web.de

Gibt es – abgesehen vom Nibelungenbad-Gelände – Überlegungen zur Ausweisung von anderen Neubaugebieten in Wardt?

Gegenüber dem Parkplatz Nibelungenbad liegt eine Fläche, auf der Bauen möglich ist. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Vermarktung unterschiedlich schnell geht. Die Vermarktung in Birten lief gut, in Marienbaum jedoch eher schlecht. Wir wollen daher in **Wardt** erst mal die Vermarktung der 13 Grundstücke am Nibelungenbad abwarten. Abgesehen davon muss es in **Wardt** auch darüber hinaus weitere Entwicklung geben. Allerdings sind Neubaugebiete beim Land nicht ganz einfach durchzusetzen.

Wird zu den 13 Häusern am Nibelungenbad auch ein neuer Parkplatz gebaut, z.B. um den Parkraumbedarf für das Oktoberfest zu decken?

Das ist nicht vorgesehen, weil ein Bedarf tatsächlich nicht erkennbar ist. Eine Erweiterung des Oktoberfestes ist nicht geplant, das sieht auch das FZX so. Außerdem ist die Verkehrsführung beim Oktoberfest verbessert worden.

Der Parkplatz für den Hochseilgarten wird bestehen bleiben. Es muss jedoch ein neuer Platz für das alte Sparkassenhäuschen gefunden werden.

Wann ist mit dem Baubeginn für die neuen Häuser zu rechnen?

Vieles steht schon fest, Baubeginn wird wohl in 2016 möglich sein. Geplant sind maximal Doppelhäuser, es gibt keine Reihenhäuser und keine Mehrfamilienhäuser.

Wie könnte man die Wardter Bürger im Vorfeld besser in die Planungen einbinden?

Das wäre wie in Vynen im Rahmen einer Dorfwerkstatt möglich. Wir wollen jedenfalls nicht mit fertigen Plänen anfangen. In Vynen wurden 3 Alternativen vorgestellt und wir haben ein eindeutiges Meinungsbild erhalten. Ich stelle mir für jedes Dorf vor, dass wir nicht mit vorgefertigten Plänen kommen, sondern Varianten anbieten. Ziel ist eine frühzeitige, offene Beteiligung. Beim derzeitigen Bebauungsvorhaben in **Wardt** stelle ich mir jedenfalls keine Konfliktsituation vor.

Wäre in einem der neuen Häuser am Nibelungenbad auch ein kleines Geschäft möglich?

Gegen eine gewerbliche Nutzung dieser Art ist grundsätzlich nichts zu sagen, sie wäre rechtlich auch zulässig. Es dürfte aber ein Problem sein, einen Betreiber zu finden; das ist in dörflichen Strukturen nicht ganz einfach.

Wird es einen Ausgleich für die Bäume geben, die für die Bebauung auf dem Nibelungenparkplatz gefällt werden müssen?

Das wird im Bebauungsplan geregelt, Ersatzpflanzungen sind zu erwarten, ich werde die Angelegenheit beobachten.

Anzeige



Die Nr.1 im Bereich Textildruck in Xanten
mit mehr als 25.000 bedruckten Textilien



Konzept - Design - Produktion

Unsere Öffnungszeiten
Meistens öffnen wir um 10 oder 11 Uhr,
manchmal schon um 7 Uhr,
dann wieder mal erst um 13 oder 14 Uhr.
Geschlossen wird bei uns
ungefähr um 18 oder 19 Uhr,
manchmal schon um 16 oder 17 Uhr,
dann aber wieder erst um Mitternacht.
Manche Tage sind wir überhaupt nicht hier,
in letzter Zeit aber fast immer.

Herdekamp 7 46509 Xanten 02801 - 91 83

Ist der früher geplante Kreisverkehr am Ortseingang nun hinfällig geworden?

Dieser war nur für die größere Variante des Bebauungsgebietes angedacht, macht bei der jetzigen Situation jedoch keinen Sinn.

Gibt es die Möglichkeit, im Rahmen der Stadtentwicklung auch Einfluss zugunsten zusätzlicher Grünflächen zu nehmen?

Das ist hinsichtlich der jetzt zu bebauenden Fläche unproblematisch, da diese versiegelt ist. Ein Grünflächen-Entwicklungskonzept ist bereits in Auftrag gegeben worden. Wir wollen uns baulich und grünflächenmäßig weiter entwickeln und stehen auch im Kontakt zum NABU hinsichtlich der Schaffung weiterer Streuobstwiesen. In 2015 soll ein neues Gremium „Forum für Wirtschafts- und Stadtentwicklung“ gebildet werden, dem auch die Naturschutzverbände angehören werden.

Was wird aus dem Freibad?

Derzeit ist ein Planungsbüro mit Plänen für die Weiterentwicklung des Strandbades beauftragt.

Gibt es schon Erkenntnisse oder Hinweise, wie die Verkehrsführung für den Lieferverkehr im Zuge der Deichsanierung in Lüttingen aussehen soll?

Zur Deichsanierung gibt es noch keine konkreten Planungen. Wir haben jedoch gegenüber dem Deichverband Xanten-Kleve (DVXK) geäußert, dass der LKW-Verkehr nicht durch die Dörfer fahren soll. Ein entsprechendes Schriftstück ist formuliert. Der Wassertransport wäre eine Option, aber ggfls. gibt es auch noch andere Möglichkeiten.

Anzeige

Raus aus dem Trott, einfach mal abschalten, die Seele baumeln lassen; Natur erleben und genießen am Niederrhein auf dem RAYMAKERSHOF Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden, ebenso stehen Leihfahrräder zur Verfügung. Freunde des Reitsports sind bei uns herzlich willkommen, für ihr Pferd sind in unserem Stall 2 Gastboxen frei.   RAYMAKERSHOF	Ihr Weg zu uns: Anfahrt A57 Von der Anschlußstelle (5) Sonsbeck fahren Sie auf die Kevelaerer Straße (L491) in Richtung SONSBECK. In Sonsbeck biegen Sie links auf die Hochstraße in Richtung Xanten ein. Nach Überqueren der Ampelkreuzung kommen Sie auf die Xantener Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 4 km. Anfahrt A3 Von der rechtsrheinischen A3 (Abfahrt Wesel) beträgt die Entfernung ca. 24 km. Wir freuen uns auf Sie!  Ferien auf dem Bauernhof Raymakershof Familie Giesen Xantener Straße 181 47665 Sonsbeck Tel.: 02801 / 98 56 46 www.raymakershof.de	Urlaub auf dem RAYMAKERSHOF Familie Giesen    Ihr Ausflugsziel am Niederrhein 
---	--	---

Welchen Stand haben die Planungen für ein neues Feuerwehr-Gerätehaus?

Dies ist mittelfristiges Thema und nicht im Haushalt für 2015 vorgesehen. Der momentane Zustand ist nicht ideal. Für einen Neubau muss zunächst ein Grundstück gekauft werden, hierzu gibt es erste Vorüberlegungen. In Kürze ist wieder die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes fällig, da muss auch die Situation in **Wardt** erwähnt werden. Eine Zusammenlegung der Löschgruppen **Wardt** und Lüttingen ist jedoch die letzte Option.

Wann wird der Rad-/Fußweg auf dem Deich zugänglich sein?

Erst muss die rechtliche Situation geklärt sein, wobei die Stadt Xanten nicht beteiligt ist. Ein solches Problem stellt sich immer dann, wenn Einzelinteressen den Interessen der Allgemeinheit gegenüber stehen. Hier gibt es unterschiedliche Empfindlichkeiten. Eine konkrete Antwort auf die Frage ist jedenfalls aktuell nicht möglich. Zuständig ist hier der DVXK. Die bisherigen Gerichtsentscheidungen in dieser Sache bezogen sich auf Formalien, nicht auf die Inhalte. Allerdings werde ich den Gedanken aufnehmen, welche Rechte die Radfahrer in diesem Fall haben.

Der Wanderweg hinter dem Landhaus in Richtung Deich ist in einem schlechten Zustand und mit Pfützen übersät.

Im nächsten Jahr ist eine Sanierung vorgesehen, die auch Bänke, Mülleimer und Baumschnitt umfasst.

Für den Hitzfeldhof gibt es einen Bebauungsplan mit Blockhäusern und Appartements. Was ist da noch zu erwarten?

Momentan gibt es dort nichts Neues.

Gibt es zur Scheune auf dem Görtzhof Überlegungen, diese zu schützen oder einem neuen Zweck zuzuführen?

Hierzu habe ich Ihr Heft mit Interesse gelesen. Für derartige Zwecke gibt es das sog. LEADER-Programm. Allerdings besteht hier das Problem, dass der private Eigentümer mitwirken muss. Die Stadt Xanten kann das Projekt allein nicht bestreiten, das müsste im Rahmen des LEADER-Programms aufgegriffen werden.

Anzeige



**INNENAUSBAU
DACHAUSBAU
HOLZMONTAGE**

Klaus
REMY

Am Eickacker 15
46509 Xanten
Tel. 0 28 01 - 25 86
Mobil 0171 - 23 69 519
k-remy@t-online.de

Resümee über drei Jahre Vorstandsarbeit bei WZ (2012-2015) aus Sicht eines Vorstandsmitgliedes.

Während unserer letzten Mitgliederversammlung (25.01.2015) musste ich mit Erschrecken feststellen, dass schon wieder drei Jahre durchs Land bzw. Dorf gezogen sind und wir auch schon wieder um 3 Jahre älter wurden.

In diesen drei Jahren ist viel passiert und **Wardtzusammen** konnte für **Wardt** viele Dinge positiv beeinflussen, oder zumindest kritisch begleiten. Die relativ große Beteiligung an unserer Mitgliederversammlung ist für mich ein Indiz dafür, dass der Verein funktioniert und wir, d.h. der Vorstand, bisweilen die richtigen Themen angesprochen haben. Die pure Größe unserer Mitgliederzahl, die im Übrigen kontinuierlich steigt, zeigt deutlich Wirkung - wir haben politisches Gewicht. Nicht um sonst werden wir in Xanten gehört, wie uns unser Gast Bürgermeister Görtz ja ausdrücklich bestätigt hat.

Diese Chance müssen wir weiterhin verantwortungsvoll nutzen und ausbauen.

Ausruhen dürfen wir uns aber nicht! Drei Jahre sind eine lange Zeit. Eine Zeitspanne, in der sich der Vorstand in monatlichen Treffen zusammengefunden hat, um **Wardter** Belange zu diskutieren. In aller Regel verliefen, und so wird es auch sicherlich in Zukunft weiterhin sein, diese Zusammenkünfte in harmonischem Einvernehmen aller Vorstände, mit nicht selten weinseelig endender Bettschläfrigkeit.

Obwohl ich zugebe, dass auch unter uns hier und da hitzige Wortgefechte stattgefunden haben und wir uns unsere Arbeit nicht nur leicht machten. Ich finde das muss so sein, das ist ok und das muss ein Vorstand auch aushalten.

So ist es auch zu verstehen, dass diese drei Jahre Verschleißspuren hinterlassen haben, die unter anderem das Ausscheiden von Edgar Drissen aus dem Vorstand erklären. Die Vorstandstätigkeit ist in der Tat mit Arbeit verbunden - mit Arbeitszeit und vor allem Lebenszeit, die wir für **Wardtzusammen** einsetzen. Das 8 von 9 Vorständen zu 100% wiedergewählt worden sind, ist einerseits schön, aber auch andererseits für die Betroffenen mit drei weiteren Jahren Vorstandsarbeit verbunden.

Anzeige



Seit fast 90 Jahren Ihr kompetenter Partner
für alle Projekte rund ums Bauen

Mobau Hopmann
Baustoffzentrum & Baufachmarkt
Sonsbecker Straße 30-32
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 71 32-0

Mobau Hopmann
Garten- & Freizeitmarkt
Sonsbecker Straße 43
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 8 26



Mai 2015

Nachrichten aus Wardt

Nummer 7

Ich wünsche mir für die zukünftigen Vorstandswahlen einen deutlich höheren Kandidatenpool, denn nur so ist ein Verein bestandsfähig. Das wir mit Brigitte Overfeld ein neues Gesicht in unserer Vorstandsrunde begrüßen dürfen, geht in die richtige Richtung und befürworte ich sehr.

Meine Vorstandstätigkeit findet eher im Hintergrund statt und ist mit dem Begriff "ZbV" (Zur besonderen Verwendung) gut umschrieben. Öffentliche Auftritte sind nicht mein Ding - gehen mir nur schwer von der Hand, spontane öffentliche Äußerungen inbegriffen. Deshalb möchte ich hier die Möglichkeit nutzen, um aus meiner Sicht auf zwei wichtige Aspekte hinzuweisen.

1. Das bereits angesprochen Jugenddefizit: Es ist völlig richtig und auch wichtig, dass wir die Jugend, ich möchte es anders ausdrücken, die jungen Erwachsenen intensiver für **Wardtzusammen** begeistern bzw. vereinnahmen. Der hohe Altersdurchschnitt von ca. 57 Jahren kann auf Dauer nicht gut sein und muss zwingend nach unten korrigiert werden. Eine, wie ich finde, wichtige Aufgabe für **Wardtzusammen** nebst Vorstand für die kommenden drei Jahre.
2. Manpower: Ich persönlich verstehe die Vorstandsarbeit im Allgemeinen so, dass wir Themen aufgreifen, diskutieren, kanalisieren und anstehende Aufgaben delegieren. Leider ist es so, dass der Vorstand fast alle anstehenden Aufgaben (Handarbeiten) bislang auch praktisch selbst ausführen musste. Das kann so nicht weiter gehen. Wir benötigen zukünftig einen Personenpool aus unserer Mitgliedschaft. Personen, die bereit sind für **Wardtzusammen** praktisch tätig zu werden. Ich fordere alle Mitglieder hiermit auf diesem "Mitarbeiterstamm" namentlich beizutreten, um die zukünftigen Aufgaben von **Wardtzusammen** wie z.B.: Betreuung und Aufbau des Trödelmarktes, Auf- und Abbau des Sommerfestes, Auf- und Abbau des Weihnachtsbaumschmuckes, Verteilung von Infoblättern und Verteilung der "**Nachrichten aus Wardt**" durch persönlichen tatkräftigen Einsatz unterstützen zu können. Nur wenn wir es schaffen die anstehenden Aufgaben auf eine breitere Basis zu stellen, werden die "Verschleißspuren" deutlich geringer ausfallen und die Arbeit im Vorstand auf Dauer attraktiver machen.

Damit ich nicht falsch verstanden werde, möchte ich mich nochmals ausdrücklich für die tatkräftige Unterstützung der **Wardter** Mitbürger bei der Ausrichtung unseres Sommerfestes und des Trödelmarktes bedanken. Ohne diese **Wardter**, die zum Teil nicht einmal Mitglieder in **Wardtzusammen** sind, könnten wir unser Fest gar nicht bestreiten - wir sind auf diese Menschen vollends angewiesen und das soll auch so bleiben!

Anzeige

Versicherungen Beratung Service

Ihr Versicherungsmakler aus Wardt vor Ort

Markus Bauer

Versicherungsmakler und -fachwirt (IHK)

Am Kerkend 4 - 46509 Xanten-Wardt

Büro: Tel.: 02801-9831763 Fax: 02801-9831764

Mobil Handy: 0172-2159593

Alle Versicherungen und Gesellschaften von A – Z



Mai 2015

Nachrichten aus Wardt

Nummer 7

Mir geht es um etwas anderes - nicht die "Großveranstaltung" ist das Problem, sondern die kleinen Dinge, die auch zwingend erledigt werden müssen, können mitunter sehr aufreibend sein!

Als Gründungsmitglied von **Wardtzusammen** habe ich der Wiederwahl in den Vorstand nicht widersprochen, erwarte aber aus den Reihen von **Wardtzusammen** zukünftig eine größere Beteiligung und Unterstützung.

Dies gilt insbesondere auch für die redaktionelle Arbeit unserer "**Nachrichten aus Wardt**". Wir sind keine Profis, wir sind keine Journalisten, wir können uns keine Geschichten ausdenken noch Themen initiieren. Wir sind auf eure Mitarbeit dringend angewiesen. Schreibt uns, sprecht auf Band, schickt uns Fotos, sammelt Ideen, Anekdoten, Wichtiges, Unwichtiges, Lustiges, Ernstes, Aktuelles

Nur wenn sich alle einbringen, können die "**Nachrichten aus Wardt**", die ja im Übrigen auch im Xantener Rathaus aufmerksam gelesen werden, fortbestehen. Traut euch was zu - wir unterliegen keiner Parteidisziplin und keiner Zensur.

In diesem Sinne wünsche ich **Wardtzusammen** drei weitere erfolgreiche Jahre und bleibe Euer Vorstandsmitglied (zbV)

Pit Jung



Stammtisch am 24. März 2015

Der Verein „**Wardtzusammen e.V.**“, der sowohl seine Mitglieder als auch alle **Wardter** Bürgerinnen und Bürger für den 24. März ins Pfarrheim zum Stammtisch eingeladen hatte, konnte sich an diesem Abend wieder über 2 Neuanmeldungen bei „**Wardtzusammen**“ freuen. Circa 20 Personen sind der Einladung gefolgt und waren in kürzester Zeit mit Ihren Tischnachbarn in regen Gesprächen vertieft.

Anzeige —





Und genau das ist es, was sich der Vorstand von **Wardtzusammen e.V.** von seinen Gästen erwünscht. Sinn des Stammtisches soll ja sein, dass sich die „alten“ und die „neuen“ **Wardter**, auf platt-deutsch also „de ahle än de tuugetrockene **Wardtse**“ näher kennen lernen. Und das funktioniert auf unserem Stammtisch – wie ich meine - immer besser. Diskutiert wurde übrigens über die unterschied-lichsten Themen, natürlich bei einem kühlen Getränk und etwas zum Knabbern.

Das gehört halt einmal dazu.

Gespannt wurde zugehört, als sich Norbert Müller (Geldmuseum) und Andre Kress (Küster) in der Runde vorstellten und über ihre Vorhaben und Aufgaben in **Wardt** erzählten.

Beide hatten interessante Neuigkeiten zu berichten und freuten sich, schon nach kurzer Zeit, in **Wardt** angekommen zu sein.

Der Vorstand von „**Wardtzusammen**“ wünscht sowohl Norbert Müller als auch Andre Kress für ihre Zukunft in **Wardt** eine schöne und erfolgreiche Zeit und natürlich alles, alles Gute.

Vielleicht bist ja auch du beim nächsten Mal mit dabei!?

Der nächste Stammtisch ist für **Dienstag, den 09.06.2015, 19.30 Uhr**, vorgesehen.

Wir vom Vorstand würden uns auf jeden Fall freuen.

Anzeige



Melanie Rothkegel

Heinrich Hegmann Str.10
46509 Xanten - Wardt
Tel. 02801 - 981089
Fax 02801 - 981087
Mobil 0157-36409223

info@mal-raus.de
www.mal-raus.de

Expedia Reiseangebote
buchbar unter
www.mal-raus.de

Ich freue mich darauf Sie persönlich zu beraten.
Es erwartet Sie individueller Service mit moderner technischer Unterstützung rund um die Reise.
Für Kunden die gerne im Web surfen, haben Sie auf meiner Website neben den klassischen Produkten die Möglichkeit, alle Expedia Reiseangebote zu buchen - inklusive meiner persönlichen Betreuung.

Starre Öffnungszeiten gibt es bei mir nicht.
Ich richte mich nach Ihren Terminwünschen.
Auch abends und am Wochenende.

Kontaktieren Sie mich in meinem kleinen Büro, unterwegs, per Mail oder Telefon. Gerne komme ich, sollte dies Ihr Wunsch sein, auch zu Ihnen.

Fordern Sie mich auch bei Ihrer privaten oder gewerblichen Absicherung.

Versicherungsprofi in der zweiten Generation.

Über 70 Versicherungsgesellschaften im Vergleich.
Weitere Infos unter www.cura.de



Generalagentur M.Rothkegel

Schöner Urlaub beginnt mit einer guten Planung !



*Persönliche Reiseberaterin
Melanie Rothkegel*



Termine 2015

Sonntag 3. Mai, 09.30 Uhr; Schützenwallfahrt Bruderschaft, Treffen Kirche **Wardt** 8.15 Uhr

Sonntag 31. Mai, 09.00 Uhr; Frühstück in Pfarrheim, anschl. Trödelmarkt, **Wardt zusammen**

Donnerstag 4. Juni, 09.00 Uhr; Fronleichnam Treffen, Feuerwehr Lüttingen, Pfarrbezirk

Sonntag 07. Juni, 10.00 Uhr; 10 Jahre Schießstand & Dörfervergleichsschießen, Schießgruppe

Dienstag 09. Juni, 19.30 Uhr; Stammtisch, **Wardt zusammen**

Samstag 13. Juni, 13.00 Uhr; Fußball-Stadtmeisterschaften der Altherren **Wardt**, Alte Herren

Samstag 13. Juni, 14.00 Uhr; Bezirkskönigschießen in Rheinberg, Bruderschaft

Sonntag 14. Juni, 08.15 Uhr; Landesbezirksschützenfest in Straelen, Bruderschaft

Freitag 19. Juni, 19.00 Uhr; Konzert im Strandbad Nibelungenbad, Mixed Age Orchester

Samstag 20. Juni, 10.00 Uhr; Leistungsnachweis in Wesel, Feuerwehr

Montag 22. Juni, 20.00 Uhr; Kröningsball in Lüttingen, Bruderschaft

Samstag 27. Juni, 14.00 Uhr; Zeltlager am Schießstand **Wardt** (bis zum 03. Juli) HWV

Sonntag 28. Juni, 08.45 Uhr; Diözesanjugenschützentag in Xanten, Bruderschaft

Sonntag 30. August, 09.00 – 17.00 Uhr; Spätsommer-Kinderfest, **Wardt zusammen**



DJK Wardt richtet erneut Osterfeuer aus

Nachdem die Wetteraussichten in der Vorbereitung auf das neuerliche Osterfeuer keine guten Vorzeichen erahnen ließ, war es am Ostersonntag traumhaftes Wetter und das Osterfeuer konnte pünktlich um 20 Uhr durch die Feuerwehr **Wardt** entzündet werden. Im Vorfeld schon hatten sich viele freiwillige Helfer an den Vorbereitungen beteiligt. So begleitete die Feuerwehr das Osterfeuer und stellte ein Zelt, der Toilettenwagen wurde durch den Heimatverein gestellt und die Fam. Janßen spendete sofort den Strom.



Auch der Platz des Geschehens, der Surfereinstieg an der Südsee, durch den FZX zur Verfügung gestellt, war optimal ausgewählt. So kamen bereits ab 19 Uhr viele Besucher zum offiziellen Start.

Es war eine sehr gut organisierte und vor allem gemütliche Veranstaltung, die ein spätes Ende fand.

Der Vorstand der DJK **Wardt** bedankt sich bei allen Helfern und Besuchern für die gelungene Veranstaltung und den zahlreichen Holzspenden. Die DJK wird sicher auch im nächsten Jahr bei einem solchen Anklang wieder ein Osterfeuer ausrichten und lädt zugleich alle zu den Heimspielen der ersten und zweiten Mannschaft ein.

Walter van Wesel



Der Wardter Kirchenchor

In der Christmette des Weihnachtsfestes erklangen zum letzten Mal die Stimmen im **Wardter** Kirchenchor – die feierlich-festliche Gestaltung bei kirchlichen Festen und weltlichen Feiern gehört nun der Vergangenheit an. Lange Jahre hatte der Chor das kirchliche wie auch das örtliche Leben in **Wardt** bereichert. Zunächst hatte der Vater des langjährigen Chorleiters Winfried Kocsa, Rudolf Kocsa, in den späten dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, eine Gregorianische Choralschola gegründet, aus der dann später der Kirchenchor hervorging. Dieser erfreute mit seinem Gesang, wo immer er auch auftrat, und sein Wirkungskreis war groß. Nicht nur bei kirchlichen Anlässen trug er zur feierlichen Gestaltung bei. Im Dorf war er gut eingebunden, und so konnte man ihn bei Hochzeiten, Erntedankfesten hören, wie auch bei kirchlichen Inthronisationsfeiern der Schützenkönige oder auch bei Wallfahrten bei Marienbaum.



Wenn auch der Chor an Mitgliedern nicht sehr stark war (in den besten Jahren hatte er gut 40 Sängerinnen und Sänger), erntete er, wo er auftrat, ob seiner hervorragenden Leistung stets viel Lob und Anerkennung. Die besondere Qualität verdankte der Chor seinem Leiter Winfried Kocsa, der ausdauernd und konsequent an Stimme, Ausdruck und Harmonie der verschiedenen Stimmlagen gearbeitet hat. Das Ziel war stets die optimale Leistung.

Im Laufe der Jahre schieden aus Altersgründen immer mehr Sängerinnen und Sänger aus. Für diese konnten jedoch keine Neuzugänge gewonnen werden. So ist die Zahl der Chormitglieder so weit zurückgegangen, dass das stimmliche Volumen nicht mehr ausreicht, dem hohen Anspruch, dem sich der Chor immer verpflichtet hat, zu genügen. Im Herbst 2014 wurde im Chor der Beschluss gefasst, den **Wardter** Kirchenchor aufzulösen.

Gerd Mattissen



Denkmalschutz in Xanten

Das denkmalgeschützte zweitälteste Gebäude in Wardt zerfällt!



Die Scheune am Görtzhof in den 1960er Jahren.

Mehrere hundert Jahre ist sie alt, die denkmalgeschützte Scheune am Görtzhof! Die freistehende Scheune ist zwar bei weitem nicht so alt wie die **Wardter** Kirche, aber immerhin das zweitälteste Gebäude in unserem Dorf und die älteste, weitgehend original erhaltene niederrheinische Scheune weit und breit.

Die niederrheinische Scheune ist bereits aus dem 9. Jahrhundert bekannt und in ihrer typischen Form ein einfaches Langhaus, das als längsauf-

geschlossene Einfahrtsscheune ausgeführt ist, d.h. dass es eine Längsdurchfahrt von Giebel zu Giebel gibt. Diese Durchfahrt kann an der Seite oder in der Mitte liegen und in nur einem Giebel oder in beiden Giebeln über ein Einfahrtstor verfügen.

Da solche Scheunen vornehmlich als Lager- und Abstellraum genutzt wurden, waren Fenster nicht unbedingt notwendig und konnte das Dach an beiden Längsseiten tief heruntergezogen werden.

Im Rahmen des wirtschaftlichen Aufschwungs wurden im 19. Jahrhundert die meisten niederrheinischen Höfe neu- oder umgebaut, wobei u.a. die Wände der Scheunen erhöht, die Dachflächen verringert und die traditionellen Krüppelwalmdächer vielfach durch Satteldächer ersetzt wurden.



Die Scheune am Görtzhof Nordseite 2015.

Die frei stehende Scheune des Görtzhofes blieb als eine der wenigen weitgehend unverändert erhalten. Aber der Zahn der Zeit nagt auch an Denkmäler. Regelmäßiger Unterhalt ist unerlässlich. Seit mehreren Jahrzehnten wurde die Scheune jedoch nur dürftig geflickt. Notwendige und nachhaltige Reparaturarbeiten blieben aus. Die Bausubstanz zerfiel Zusehens. Seit mehreren Jahren wird der marode Bauzustand durch Absperrgitter dokumentiert, die das Betreten des Gebäudes verhindern sollen und in den letzten Jahren gähnen immer größeren Lücken im tief heruntergezogenen Dach.

Es ist dringend an der Zeit, dass wir als **Wardter** Bürger aktiv werden, damit unser Dorf nicht noch mehr von seiner ursprünglichen Substanz verliert!

Wenn wir **Wardter** und alle **Wardter** Vereine zusammen-halten, könnten wir die Scheune noch retten!

Die Scheune könnte als „Bürger- und Schützenhaus“ ausgebaut werden. Hier könnten Tagungen und Veranstaltungen durchgeführt, Hochzeiten und Familienfeste gefeiert werden, während die **Wardter** Vereine hier ein Zentrum für ihre Aktivitäten finden könnten. Die Schützenwiese könnte in der unmittelbaren Nähe des Görtzhofes verlegt werden. Auch die Schaffung einer kleineren Gastwirtschaft und Dorfladen unter ehrenamtlicher Führung wäre möglich.

Finanzielle Unterstützung könnten wir dabei u.a. vom europäischen Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“ (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) bekommen. Das LEADER-Programm ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Bürgerschaftliches Engagement spielt eine große Rolle bei der Entwicklung solcher Aktionen. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte, die dann mit Förderung der privaten Wirtschaft, des jeweiligen EU-Mitgliedslandes und EU-Fördergeldern umgesetzt werden können. Bis zum Jahr 2020 stehen rund 70 Millionen Euro bereit, um Ideen und Strategien für die Entwicklung der ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen zu realisieren. Warum sollte nicht wenigstens ein Teil dieses Geldes in **Wardt** eingesetzt werden, um die dörfliche Infrastruktur zu verbessern?

Dr. Johan Mooij

Anzeige



Du

*Du, meine ergraute Vertraute,
auf die ich so lange schon baute,
seit fast 20 Jahren
liegen wir uns in den Haaren
und haben an vielen Haarspalten
unser Streitpotential offengehalten.*

*Doch möcht ich mich heut' gerne fragen,
was würde mein Schatz dazu sagen,
wenn wir beschlössen ab heute
wären wir ganz andere Leute.*

Wir machten so nicht mehr weiter!

Ab heute sind wir gescheiter!

*Im Großen wie auch im Kleinen,
darf jeder denken und meinen
wie er eine Sache einschätzt -
doch den ändern dabei nicht verletzt.*

Gerd Mattissen

April 2015



Der neue Küster und Sakristan der St. Willibrord-Kirche stellt sich vor

Liebe Bürger von **Wardt**, liebe Mitglieder des Vereins **Wardtzusammen**!

Es ist wahrlich nicht einfach, an dieser Stelle die richtigen Worte zu finden, um hier möglichst angemessen in Erscheinung zu treten.

Wie stellt man sich als neuer Küster am besten vor, zumal mich ja viele von Ihnen bereits kennen?

Nun, fangen wir mal mit den persönlichen Daten an:

Mein Name ist André Kress, ich bin achtunddreißig Jahre alt und ledig. Geboren wurde ich in Xanten, meine Kindheit und Jugend verlebte ich in Alpen, seit 2004 wohne ich in Rheinberg-Borth.

Durch die bauliche Nähe meines Elternhauses zur Pfarrkirche St. Ulrich in Alpen und die christliche Erziehung innerhalb der Familie begann schon im frühen Kindesalter ein vorsichtiges „Hinführen“ zur Kirche und zu Gott. So kam es, dass ich mit zehn Jahren Ministrant wurde.



Da mich sowohl das Zeitschlagen der Turmuhr als auch das Läuten der Kirchenglocken sowie das Orgelspiel seit jeher faszinierten und der damalige Küster und Organist in unserer Nachbarschaft wohnte, fragte ich ihn natürlich detailliert über die Funktionen von Glockenanlage und Orgel aus. Obwohl dieser Wissensdurst allenthalben mit einem müden Grinsen und ausweichenden Antworten quittiert wurde, blieb das Interesse daran, welches einer der Gründe für meine Berufswahl ist, bis heute erhalten. Dies zeigt sich unter anderem dadurch, dass ich seit 2002 der Läuterkompanie des Xantener Domes angehöre.

Um den Sakristanenkurs absolvieren zu können, ist eine abgeschlossene Berufsausbildung notwendig.

Bei mir sind es deren zwei: Ich bin ausgebildeter

Büro- und Informatikkaufmann. Die Ausbildung zum Sakristan machte ich in Münster. Es folgten Praktika und ehrenamtliche Aushilfstätigkeiten in Rheinberg St. Peter, der Marienbasilika Kevelaer und am Dom zu Xanten. Während meiner Mitarbeit am Dom habe ich durch unseren Propst dann erfahren, dass in **Wardt** ein neuer Küster gesucht wurde.

Da ich endlich eigenverantwortlich tätig sein wollte, habe ich mich um diese Stelle beworben.

Zusammenfassend kann ich hier sagen: Es bereitet mir viel Freude, in Ihrer kleinen uralten Dorfkirche arbeiten zu dürfen und hoffe doch, dass alles bisher zu Ihrer Zufriedenheit war und auch weiterhin sein wird.

In diesem Sinne:

Man sieht sich!

André Kress

Neuigkeiten aus dem Geldmuseum

Erster Bürger der Stadt Xanten zu Besuch im Geldmuseum

Am 27. April stattete Bürgermeister Thomas Görtz dem im Aufbau befindlichen Geldmuseum in **Wardt** einen ersten Besuch ab. Unterstützt wurde Herr Görtz durch Frau Sandra Bree, Fachbereichsleitung für Bildung, Sport, Kultur und Demographie und Frau Sabine van der List, Geschäftsführerin der Tourist Information Xanten (TIX). Ebenfalls anwesend war Herr Oskar Haan, Sprecher von **Wardtzusammen**.

In kurzer Zeit erfuhren die Anwesenden, dass das erste Zahlungsmittel keine Metallscheibe sondern ein Schneckengehäuse war. Erstaunt betrachteten sie das ausgestellte Care-Paket aus dem Jahr 1948 und erinnerten sich beim Betrachten des sogenannten "Nicknegers" an Spendensammlungen der Kirchen. Beim Anschauen der vielen hundert Spargefäße regte Herr Görtz an, diese bei Weltpartagen der Sparkassen und Volksbanken in den jeweiligen Kundenhallen auszustellen. Interessiert ließen sie sich im Archiv einige der Münz- und Papiergeldbücher zeigen.



Erste Besucher des **Wardt**er Geldmuseums (von links) Oskar Haan (**Wardtzusammen**), Norbert Müller (Geldmuseum), Sabine van der List (TIX) sowie Bürgermeister Thomas Görtz und Sandra Bree (Stadt Xanten).

Beim Abschied versprach Herr Görtz, sich für eine Unterstützung des Geldmuseums durch die städtische Sparkasse/Volksbank einzusetzen.

Aus dem Geldmuseum hierfür schon einmal Danke.

Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Seltmann von der Firma **Promuseo/Wardt**, die extra für den Besuch drei Leihvitrinen zur Verfügung gestellt hatte.

Norbert Müller

Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein

Am Kerkend 7

46509 Xanten-**Wardt**

0157/74669757

Die Schlacht bei Wardt 1608

Aus der Wardter Schulchronik, begonnen am 1. Juni 1874

Aufbereitet von Dr. Ernst Heien

Zu späterer Zeit, wahrscheinlich beim Abfall der Niederlande, soll in einer Schlacht, die in der Nähe des Dorfes geliefert wurde, das ganze Dorf niedergebrannt worden sein außer einem Hause auf Hitfeldshof, wo der Befehlshaber des feindlichen Heeres seine Wohnung auf einige Zeit gehabt haben soll. Nach Beendigung dieser Schlacht soll ein mit Hecken und Bäumen eingefriedigtes Parzell Ackerland, am sogenannten Steintjes-Wing anschließend, circa 600 Ruthen groß, mit toten Soldaten bedeckt gewesen sein. Beim Begraben dieser Leichen soll noch ein Tambour, der sich mit dem Oberkörper in seiner Trommel versteckt hatte, lebend vorgefunden worden sein. Besagtes Parzell Ackerland heißt noch jetzt der Schlachtkamp. Später hat man noch in einem anstehenden hohlen Baum ein Menschengrippe gefunden.



Abbildung des blutigen Scharmützels zwischen den Hispanischen und Statischen nicht weit von Santen Anno 1608 den 19. Novembris gehalten (nach einer Radierung aus dem Atelier von Frans Hogenberg, 1608-1610).

Von Nassauwen graf Adolf war
Außgeritten mit seiner Schar
Auf abenteuer und als er merckt
Dar die Hispanischen aus Berck
Und anderswoher auf dem zug
Auch waren mit eim ganzem flug

Setzt ers hinein und griefft sie an,
Wie ein unverzag't Reutterman:
Doch weil die sein waren zu schwach,
Kompt er in grosser ungemach,
Mit neun wunden erschlagen wirdt:
Darauff die seine gantz verwirrt

Sich stercken und fallen wider an
Die spanische auß ebne plan,
Ermorden etlich hundert geschwind,
Sehr wenig davon kommen sind.
Diß ist nemlich der krieges art.
Keiner lugent noch adels er spart.

Gastbeiträge von Wardter Bürgern

An dieser Stelle veröffentlicht die Redaktion Zuschriften von **Wardter** Bürgern ohne Rücksicht darauf, ob die darin vertretenen Ansichten mit denen der Redaktion der **Nachrichten aus Wardt** bzw. des Vorstandes von **Wardtzusammen** übereinstimmen. Es werden nur namentlich gekennzeichnete Beiträge veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen bzw. in Einzelfällen abzulehnen.

Hundekacke überall!

Wo ist das Problem?

*Wir haben hier in **Wardt** das Privileg an einem Ort zu leben, wo andere Menschen Urlaub machen. Ich höre oft von Freunden, dass sie mich um unser Häuschen im Paradies beneiden. Die kommen wie ich aus dem Ruhrgebiet und dort muss man sich erst einmal ins Auto setzen, um ein Stück Natur genießen zu können. Vielleicht ist das ja auch der Grund, warum gerade ich so erbost bin, wie einige Hundehalter dieses Stückchen Paradies, direkt vor unserer Haustür, durch ihre Bequemlichkeit mit Füßen treten.*

Wir alle besitzen schmucke Häuschen und legen Wert auf einen gepflegten Garten, wir treten aus der Haustür und stehen mitten in der wunderschönen Natur. Doch dann, nur ein paar Meter von unserem so geschätztem Eigentum entfernt, kommt das böse Erwachen, an jeder Ecke und sogar vor den Haustüren und in den Vorgärten der Nachbarn dicke Hundehaufen, die zum Himmel stinken. Am See entdeckte ich jetzt vor ein paar Tagen alle paar Meter Hundekacke in allen Variationen. Selbst unsere Hündin Gina schien empört darüber die Nase zu rümpfen.

Wie war das noch mit dem Luftkurort Xanten?

Anzeige



Antik-kauf ist Vertrauenssache

Antik „Zur alten Schmiede“

46509 Xanten-Wardt · Am Bruckend 40



Bevor Sie Ihre Bauernmöbel in Eiche oder Weichholz kaufen, kommen Sie doch auch zu uns!

Hier können Sie auf 500 m² in aller Ruhe das Passende aussuchen und finden. Von Qualität und Preis werden Sie angenehm überrascht sein.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	von	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	von	9.90 bis 16.00 Uhr
Sonntag	von	13.00 bis 17.00 Uhr
		Freie Möbelschau Ruhetag
Montag		





Besuchen Sie uns im Internet:
www.antik-schmiede.de
 Telefon: 02801 - 2572
 Mobil: 0173 - 5456183

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Brigitte und Herbert Wenten

Jetzt frage ich die, die diese Haufen gedankenlos liegen lassen: "Wo ist das Problem, sich für ein paar Cent Kacktüten zu kaufen und den Dreck ihres Lieblings zu entfernen?" Ich glaube, wenn unsere Vierbeiner es selber tun könnten, würden sie es wahrscheinlich auch tun. Diese kleinen Kacker werden es nämlich irgendwann sein, die für die Bequemlichkeit ihrer Besitzer dafür bezahlen werden. Es wird, so wie es die neusten Berichte schon wieder zeigen, einige Hundehasser auf den Plan rufen, die sich an unseren Hunden mit Gift oder sonstigen grausamen Mitteln rächen werden und ich finde, unsere Vierbeiner haben es doch verdient, sie vor diesen Ungeheuern zu beschützen.

Warum fällt es so schwer, unser paradiesisches Umfeld sauber zu halten? Unsere Verantwortung für unsere Hunde hört doch nicht vor der eigenen Haustür auf. Ein Paar Cent für eine Kacktüte sollte doch noch jeder in seinem Portemonnaie haben und uns das Wohnen im Paradies doch wert sein. Oder??????

Liebe Grüße

Sabine Karneil

Anzeige



Herdekamp 6 - 46509 Xanten

Telefon: 02801/3070

Telefax: 02801/3655



info@minten-stahlbau.de

... demnächst mehr Informationen



Nachrichten aus Wardt

Herausgeber: **Wardt***zusammen* e.V.

Redaktion: Dr. Johan H. Mooij

Piestweg 4, 46509 Xanten-Wardt